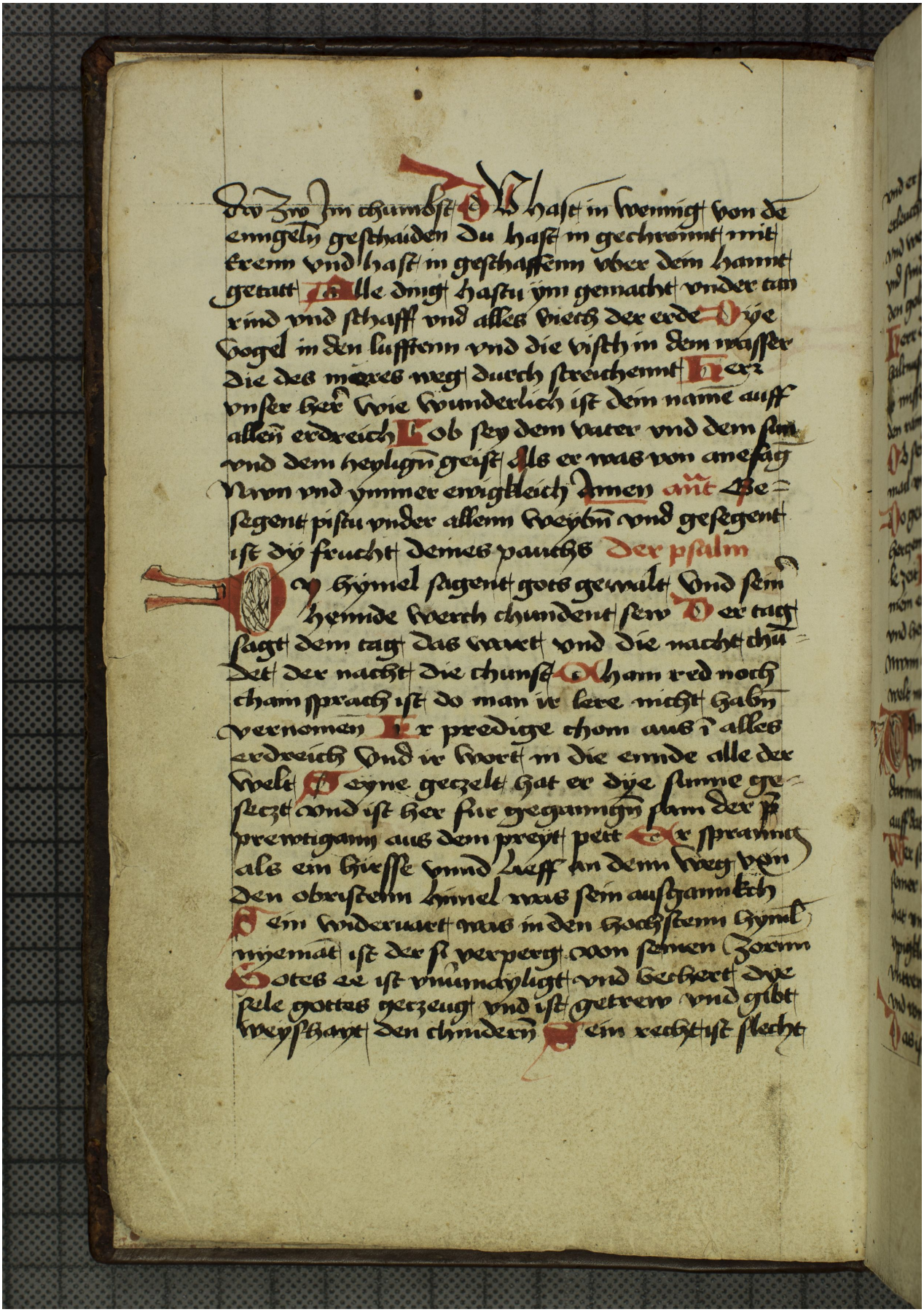
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Du zw jm chumest Du hast in wenigt von de
engeln gestmaidet Du hast in gechronnt mit
erem vnd hast in gesthaffem vber dem hanne
getatt Alle dingt hastu ym gemacht vnder tan
rind vnd sthaff vnd alles viech der erde Die
vogel in den lufftenn vnd die visth in dem wasser
die des meres weg durch streichenmt Herr
vnser her wie wunderlich ist dem name auff
allen erdreich Ob sey dem vater vnd dem sun
vnd dem heylign geist als er was von anefang
Nun vnd ymmer ewigkleich Amen ant Be=
segent pistu vnder allem weybn vnd gesegent
ist dy frucht deines pauchs Der psalm
Die himel sagent gots gewalt vnd sein
hemde werch chundent sew Der tag
sagt dem tag das wart vnd die nacht chu
det der nacht die chunst Cham red noch
cham sprach ist do man ir kere nicht haben
vernomen Er predige chom aus i alles
erdreich vnd ir wort in die ennde alle der
welt Dyne gezelt hat er dye sunne ge=
setzt vnd ist her fur gegangen sam der p
prewtigam aus dem preyt pett Er sprannt
als ein hiesse vnnd lauff an dem weg von
den obrestem himel was sein aushanntich
Ein widerwart was in den hochstem himel
niemat ist der sy verpergt von seinen zorn
Gotes er ist vnuandeligt vnd bekert dye
sele gottes gezeug vnd ist getrew vnd gibt
weysthayt den chindern Ein recht ist slecht